



Der ME-Truck bot den mehr als 400 Schülerinnen und Schülern viel anschauliche und praxisbetonte Möglichkeiten, sich über Berufe der Elektro- und Metallbranche zu informieren. Foto: Tobias Reitmeier

Von der Qual der Wahl erlösen

AUSBILDUNG Beim F.EE-Aktionstag machte der ME-Truck Station. Mehr als 400 Schüler aus Bruck, Nabburg, Neunburg, Oberviechtach und Waldmünchen kamen.

VON TANJA KRAUS

NEUNBURG. In der vergangenen Woche konnten sich Schüler einen intensiven Einblick in die Arbeit der Metall- und Elektroindustrie verschaffen. Dazu bot die F.EE Unternehmensgruppe in Neunburg nicht nur Betriebsführungen durch die vielen Fertigungsbereiche und der angebotenen Produkte und Dienstleistungen sondern auch die Möglichkeit zum Austausch mit den Auszubildenden und ihren Ausbildern sowie Experten aus der Maschinenbaukonstruktion, Hardwarekonstruktion, Industriesoftware und IT. Deshalb war der 18 Meter lange ME Info-Truck des Verbands der bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber (bayme vbm) nach Neunburg gekommen.

Berufe schmackhaft gemacht

Der Truck informiert auf zwei Ebenen auf 80 Quadratmetern Fläche über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten der Branche. Dazu nutzen die Referenten alle erdenklichen Multimedia-Mittel. Die Zielgruppe sind Haupt-, Mittel-, und Realschüler der 6. bis 9. Klassen, da sich in dies die Berufsorientierungsphase der Jugendlichen ist und viele Möglichkeiten zum Kennenlernen der Berufsfelder durch die Schulen angeboten werden. Im ME-Truck werden die verschiedenen Metall- und Elektroberufe vorgestellt. Mitgliedsunternehmen der „bayme vbm“ haben die Möglichkeit, sich mit dem Truck den Schülern als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Eine Entscheidung, die gerade kurz vor dem Schulabschluss Schülern schwerfallen kann. Der ME-Truck steht nur den

F.EE-Ausbilder Tobias Reitmeier. Foto: gkt



Neben den vielen Schülern inspizierten auch der Neunburger Bürgermeister Martin Birner, bayme-Geschäftsführer Hermann Brandl und die F.EE-Chefs Gerlinde und Hans Fleischmann den 18 Meter langen ME-Truck. Foto: Tanja Kraus

STIMMEN ZUM AKTIONSTAG

► Und bei 247 Mitgliedsbetrieben der bayme vbm mit 70 000 Beschäftigten sei es auch nicht verwunderlich, wenn die Oberpfalz als eine der wenigen Regionen kaum Abwanderung von Betrieben erleben musste, sagte der Oberpfälzer bayme-Geschäftsführer Hermann Brandl beim Aktionstag.

Mitgliedsunternehmen der „bayme vbm“ zur Verfügung und muss bereits ein halbes Jahr im Voraus gebucht werden. Dabei gibt es deutlich mehr Anfragen, als Trucks zur Verfügung stehen. In den vergangenen zwölf Jahren fuhren die Trucks über 200 000 Kilometer, um 1600 Schulen zu erreichen und 173 000 Schülern die Möglichkeit zu geben, Einblicke in die Metall- und Elektronikberufe zu erhalten.

In Bayern sind zwei Trucks zu 85 Prozent im Jahr im Dauereinsatz. Es ist offensichtlich ein Marketinginstrument der ME-Branche, das sehr gefragt ist.

Auch bei der F.EE kommen die Aktionstage sehr gut an. Insgesamt rund 400 Schüler von verschiedenen Schulen aus der Region wurden im Info-Truck und durch

► Auch die F.EE-Geschäftsführer Gerlinde und Hans Fleischmann freuten sich über den Besuch der vielen Interessierten und begrüßten die Gäste. So konnten die Schüler auch die Chefs der über 900 Beschäftigten, darunter gut 100 Auszubildende, gleich persönlich kennenlernen.

Werksführungen im F.EE-Geschäftsbereich Automation Robotik sowie im Schaltschrankfertigungszentrum über die Berufswelten und Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Insgesamt nahmen 16 Klassen der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe von Mittelschule und Gymnasium aus Oberviechtach, Mittel- und Realschule Neunburg, den Mittelschulen Bruck und Waldmünchen sowie die Girls Day Akademie der Realschule aus Nabburg daran teil.

Ein zusätzlicher „Offener Nachmittag“ lud weitere interessierte Schüler, aber auch ihre Angehörigen ein, sich zusätzlich, außerhalb der Schulzeit zu informieren. Erste Schritte in der Automation konnten sich die jungen Besucher mit der Programmierung einer CNC-Fräse verschaffen, die dann den Klassennamen, z.B. in einen Metallblock fräste. Auch ein Schaltschrankmodell mit Aufzugtechnik konnte bei seiner Arbeit beobachtet werden,

ebenso die vielen Stecker, die zur modernen Technologie gehören. Das Interesse war riesig: über 400 Schüler waren bereits fest vorgemerkt und auch am „Offenen Nachmittag“ kamen noch viele weitere hinzu um sich den Betrieb und die damit verbundenen Ausbildungsmöglichkeiten ganz aus der Nähe anzuschauen und sich von den Fachleuten bezüglich der Berufswahl beraten zu lassen. Dabei bietet die F.EE im kommenden Jahr 2017 eine umfangreiche Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten, vom Elektroniker über Logistiker, Informatiker, Mechaniker, einem dualen Maschinenbaustudium bis hin zum Zerspannungstechniker.

Die Technik war überwältigend

Auch die Führungen durch die Produktionshallen boten anschauliche Einblicke in die jeweiligen Fertigungsbereiche: Klassischer Maschinenbau im Bereich „Automation Robotik“ so wie das Herz des Bereichs „Elektrotech-Engineering“, das moderne Schaltschrankfertigungszentrum begeisterte die Schüler und ihre Lehrer, kaum ein Besucher konnte sich die Bandbreite der eingesetzten Technik vorstellen.

Die Aktionstage und damit die Werkserlebniswoche setzten erneut den Schwerpunkt auf ein nachhaltiges Ausbildungskonzept. Auch Hermann Brandl, Geschäftsführer der bayme vbm Geschäftsstelle Oberpfalz überzeugte sich vom Erfolg der Aktion. Als stärkster Arbeitgeber Neunburgs blieben die Menschen an ihrem Heimatort und die vielen Schulen und Kindergärten der Pfalzgrafenstadt bilden mit den Arbeitgebern eine starke Infrastruktur, welche durch intensive Forschung und Entwicklung die Unternehmen zusätzlich stärken.

Auch Bürgermeister Martin Birner kam zu den den Aktionstagen und betonte, es sei ihm sehr wichtig die Unternehmer im ländlichen Bereich vorzustellen. Die Aktionstage böten eine gute Gelegenheit dazu. Brandl ergänzte: Wenn sich ein Bürgermeister und der Landrat für die Arbeitsplätze interessieren und sich selbst einbringen, stärke dies die Infrastruktur zusätzlich.